



Meinung ungeschminkt

Zwingt die WHO Mitgliedsstaaten zum Austritt? – Rede von James Corbett



Sowohl der geplante Pandemievertrag wie die Überarbeitung der Internationalen Gesundheitsvorschriften sollen der WHO neue und ungeahnte Vollmachten über alle Gesundheitsaspekte jedes einzelnen Bürgers auf der Welt einräumen. Anlässlich der letzten Verhandlungsrunde der WHA präsentiert Kla.TV eine Rede des investigativen Aufklärers James Corbett. Er zeigt darin auf, warum die persönliche Souveränität jedes Einzelnen in Bezug auf die eigene Gesundheit bedroht ist und geht der Frage nach, ob die Mitgliedsstaaten zwangsläufig aus der WHO austreten müssen?

Der geplante Pandemievertrag sowie die Überarbeitung der Internationalen Gesundheitsvorschriften sollen der WHO neue und ungeahnte Vollmachten über den gesamten Gesundheitssektor weltweit einräumen!

Was das für jeden einzelnen Bürger im Klartext bedeutet, erklärt Kla.TV-Gründer Ivo Sasek eindrücklich in seiner Sendung „Die WHO-Weltverschwörung wird Gesetz, wenn wir den neuen Pandemievertrag nicht stoppen!“

Die Weltgesundheitsversammlung (WHA), vorrangig bestehend aus nicht-gewählten Delegierten der Mitgliedsstaaten, hat im Mai 2022 bereits Änderungen an den Internationalen Gesundheitsvorschriften angenommen, die im November 2023 in Kraft treten. Auf ihrer nächsten Tagung, im Mai 2024, sollen der Pandemievertrag und weitere ca. 300 Änderungen der IGV angenommen werden. Die Entwürfe hierzu werden von zwei Arbeitsgruppen verhandelt und erstellt, die aus unbekanntem und nicht-gewählten Leuten bestehen.

Die aktuellste Verhandlungsrunde dieser Gremien fand vom 17. bis 28. Juli, wie gewöhnlich hinter verschlossenen Türen, statt und wurde wieder einmal weitestgehend von den Medien ignoriert.

Was aber bedeuten die geplanten neuen Änderungen des globalen Pandemievertrags für die einzelnen Mitgliedsstaaten?

Zukünftig will die WHO die Souveränität über die Gesundheitspolitik jedes Mitgliedstaates übernehmen, während die öffentlichen Gesundheitsbehörden jedes Staates zu Kontroll- und Überwachungsorganen der WHO mutieren sollen. Aufgrund dieser Machterweiterung fühlen sich immer mehr Menschen, darunter führende Politiker verschiedener Mitgliedsstaaten, zum WHO-Austritt regelrecht gezwungen.

Der investigative Journalist James Corbett, der schon seit über 15 Jahren die korrupten Machenschaften der WHO unter die Lupe nimmt, hielt dazu bei einer Bürgeranhörung in Kanada eine Rede, die Kla.TV für Seine Zuschauer nun ausstrahlt.

Hallo. Ich bin James Corbett von „The Corbett Report“.

Für diejenigen, die es nicht wissen, ich bin ein Kanadier, der seit 19 Jahren in Japan lebt und arbeitet und 2007 den Corbett Report als Quelle für Nachrichten und Informationen über Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Philosophie und Gesellschaft gegründet hat, und in dieser Hinsicht berichte ich nun schon seit über 15 Jahren über die Korruption der **Weltgesundheitsorganisation** und warne vor dem aufkommenden **Biosicherheitsstaat**.

Ich möchte mich also dafür bedanken, dass Sie mir die Zeit gegeben haben, das äußerst wichtige Thema des bevorstehenden globalen Pandemieabkommens anzusprechen, aber ich weiß, dass meine Zeit heute begrenzt ist, deshalb möchte ich gleich mit den relevanten Hintergründen und Zusammenhängen beginnen, um diese Geschichte verständlich zu machen.

Ursprünglich wurde die Weltgesundheitsorganisation 1948 mit dem Ziel gegründet, „das Erreichen des höchstmöglichen Gesundheitsniveaus für alle Völker“ zu fördern. Sie will dies erreichen, indem sie als „leitende und koordinierende Behörde für die internationale Gesundheitsarbeit“ fungiert.

Dementsprechend verabschiedete das Leitungsgremium der WHO, die Weltgesundheitsversammlung WHA, 1951 die Internationalen Hygienevorschriften, um die zahlreichen, sich überschneidenden internationalen Vereinbarungen, die damals Quarantäneverfahren und andere internationale Gesundheitskontrollen regelten, in einem einzigen Abkommen zusammenzufassen.

Diese wurde 1969 durch die **Internationalen Gesundheitsvorschriften** [abgekürzt engl. IHR, deutsch IGV] ersetzt, die in ihren 1973 und 1981 geänderten Fassungen sechs Krankheiten abdeckten, sich aber auf drei konzentrierten: Cholera, Gelbfieber und Pest.

Die Besorgnis über das „Auftauchen, Wiederauftauchen und die internationale Ausbreitung von Krankheiten und anderen Bedrohungen“, die mit der Zunahme des internationalen Reiseverkehrs in den 1990er Jahren einherging, gab Anlass zu Forderungen nach einer grundlegenden Überarbeitung des Vertrags. Nach dem SARS-Ereignis von 2003 und der Vogelgrippe-A-Epidemie von 2004, falls Sie sich noch daran erinnern, führte ein erneuter Sinn für Dringlichkeit zur Überarbeitung der IHR im Jahr 2005.

Im Rahmen dieser Überarbeitung schuf die **Weltgesundheitsorganisation eine neue Kategorie: den Public Health Emergency of International Concern** [Öffentlicher Gesundheitsnotstand von Internationaler Tragweite], der passenderweise mit PHEIC (Hinweis: bitte wie „Fake“ aussprechen) abgekürzt wird.

Die Ausrufung eines PHEIC gibt der WHO die Befugnis, Informationen über jede ausgerufenen Gesundheitskrise überall im IHR-Gebiet mit oder ohne Zustimmung der einzelnen betroffenen Regierungen einzuholen und weiterzugeben. Laut Stephen Morrison, dem Direktor des Global Health Policy Center am Center for Strategic and International Studies [= führende Forschungseinrichtung mit Schwerpunkt globale Gesundheit und ihre Bedeutung für die nationale Sicherheit der USA], ermöglicht dies

potenziell ein Eingreifen des US-Militärs oder anderer NATO-Mitgliedsstaaten in diesen Gebieten in Bezug auf Bodentransport, Versorgungskette und Verteilung von Gütern.

Der PHEIC wurde zum ersten Mal 2009 während der sogenannten Schweinegrippe-Pandemie ausgerufen, die, wie sich später herausstellte, auf stark überschätzten Fallzahlen beruhte. Tatsächlich entsprach die „Schweinegrippe-Pandemie“ nicht der WHO-Definition einer „enormen Anzahl von Todesfällen und Krankheitsfällen“, und als ein CNN-Reporter am 4. Mai 2009 darauf hinwies, wurde diese Formulierung umgehend entfernt.

Damals wurde Richard Schabas, der ehemalige Chefarzt der kanadischen Provinz Ontario, mit den Worten zitiert: „Manchmal denken einige von uns, die WHO stehe für Welt-Hysterie-Organisation“.

Im Jahr 2010 kamen sowohl eine Untersuchung des British Medical Journal als auch eine Untersuchung des Europarats zu dem Schluss, dass die wichtigsten Wissenschaftler, die die damalige WHO-Direktorin Margaret Chan bei der Ausrufung des PHEIC für die Schweinegrippe beraten hatten, „gegen Bezahlung für Pharmafirmen gearbeitet hatten, die von den von ihnen ausgearbeiteten Leitlinien profitierten“, und rügten die **WHO für ihren völligen Mangel an Transparenz** bei diesem Prozess.

In der Folge wurden PHEICs für die ausgerufene Polio-Welle 2014, den Ebola-Ausbruch 2013 in Westafrika, die Zika-Virus-„Epidemie“ 2015, die Kivu-Ebola-Epidemie 2018-2020 und natürlich 2020 für die sogenannte neuartige Coronavirus-Pandemie und 2022 für die Affenpocken-„Pandemie“, Fragezeichen!, ausgerufen.

Jeder dieser Fälle führte zu massiven Profiten für Pharmahersteller und andere Nutznießer des wachsenden Biosicherheitskomplexes und zu massiven Machtzuwächsen für die „Gesundheitsbehörden“ in jedem Land und für die WHO im Besonderen. Man sagt uns, dass der derzeitige WHO-Direktor sogar die Entscheidung seines „Expertenbeirats“ ignoriert hat, den Ausbruch der Affenpocken im letzten Jahr einseitig zu einem internationalen Gesundheitsnotfall zu erklären.

Unglaublicherweise gibt sich die WHO nicht mit der bemerkenswerten Macht zufrieden, die sie bereits genießt. Sie ist derzeit mit einem bewusst verwirrenden Prozess beschäftigt, um gleichzeitig zwei Dinge zu tun:

Erstens, die Internationalen Gesundheitsvorschriften erneut zu ändern, um der WHO noch mehr Überwachungs- und Kontrollbefugnisse bei jeder willkürlich erklärten Gesundheitskrise zu geben.

Zweitens soll ein globaler Pandemievertrag geschaffen werden, der die Souveränität der einzelnen Nationalstaaten aufhebt und der WHO noch mehr Befugnisse zur Überwachung und Kontrolle der öffentlichen Gesundheitsbehörden überträgt, um die nächste Pandemie zu verhindern.

Der Prozess für diese beiden separaten Verhandlungen findet gleichzeitig statt, und obwohl es die Fassade der öffentlichen Beteiligung an diesen Prozessen gibt, wird in Wirklichkeit **nur akkreditierten Organisationen Zeit gegeben, ihre Meinung über die Notwendigkeit eines solchen Vertrags zu äußern, und selbst dann ist die WHO nicht verpflichtet, solche Beiträge auch nur schon zu berücksichtigen.**

Stattdessen finden die **eigentlichen Verhandlungen hinter verschlossenen Türen in nichtöffentlichen Sitzungen statt, und die Entwürfe und Sitzungsprotokolle werden nur gelegentlich an die Öffentlichkeit weitergereicht.**

Schlimmer noch, wie die WHO bereits bewiesen hat, ist ihr Verfahren zur Verabschiedung dieser vorgeschlagenen Änderungen bestenfalls eine **Formalität und schlimmstenfalls reine Theatralik.**

→ *(Hier wird ein Clip gezeigt von einer Abstimmung der WHO-Versammlung über die Annahme von Zusätzen zu irgendwelchen Gesundheitsvorschriften. Der Präsident des Gremiums fragt kurz, ob alle bereit sind, die Sache zu genehmigen. Nachdem er 5 Sekunden in die Runde geschaut hat, schlussfolgert er, keine Stimmen dagegen zu sehen und erklärt, dass die Änderungen nun in Kraft seien. Zur Bestätigung klopft er mit dem Hammer auf seinen Tisch.)*

Dass ein **absolut nicht gewähltes, nicht rechenschaftspflichtiges Gremium, das so viel Macht über internationale Angelegenheiten ausübt, hinter verschlossenen Türen tagt, um unter dem Vorwand des nächsten ausgerufenen Notstands über die Zukunft der Menschheit zu entscheiden, sollte beunruhigend genug sein.** Aber die wenigen Details, die über diese Verhandlungen durchgesickert sind, sind noch erschreckender.

Dazu gehören:

- **Bestimmungen im Entwurf des vorgeschlagenen Vertrags, die die Mitgliedstaaten verpflichten würden, im Falle künftiger Krisen unter dem Deckmantel der „Bekämpfung von Fehlinformationen“ eine Online-Zensur einzuführen.**
- **Bestimmungen zur Schaffung eines globalen digitalen Impfpasses, um ungeimpfte Menschen im Falle der nächsten erklärten Krise an der Reise zu hindern;**
- **und die Forderung an die WHO-Mitglieder, „Überwachungssysteme“ für künftige Pandemien aufzubauen und zu verstärken.**

Während diese Ideen für diejenigen, die die Geschichte der WHO oder die Errichtung des Biosicherheitsnetzes nicht kennen, harmlos oder sogar edel erscheinen mögen, muss für diejenigen unter uns, die drei Jahre beispielloser medizinischer Tyrannei erlebt haben - von erzwungenen Quarantänen und Lockdowns bis hin zu dem Versuch, experimentelle medizinische Eingriffe illegal zu verordnen -, **muss es für uns höchste Priorität haben, der beispiellosen Machtergreifung der WHO Einhalt zu gebieten.**

Der Weltgesundheitsorganisation gehören derzeit 194 Mitgliedsstaaten an, darunter auch Kanada. Um Mitglied der WHO zu werden, muss ein Staat die WHO-Verfassung ratifizieren, die dem Leitungsgremium der WHO, nämlich der Weltgesundheitsversammlung (WHA), die Befugnis erteilt, „Übereinkommen oder Vereinbarungen in Bezug auf alle in die Zuständigkeit der Organisation fallenden Fragen zu treffen“, die nach ihrer Ratifizierung jeden Mitgliedstaat verpflichtet, diese Übereinkommen zu übernehmen oder den Generaldirektor der WHO

innerhalb von 18 Monaten über die Ablehnung oder die Vorbehalte gegen diese Übernahme zu informieren.

Als Mitgliedstaat der WHO ist Kanada verpflichtet, sich an die Beschlüsse der Weltgesundheitsversammlung zu halten oder spezifische Gründe für die teilweise oder unvollständige Einhaltung der WHA-Regeln und -Übereinkommen anzugeben. Dementsprechend legt die kanadische Gesundheitsbehörde regelmäßig „Selbstbewertungsberichte“ über die Einhaltung der Internationalen Gesundheitsvorschriften vor.

Als absolutes Minimum müssen die Kanadier alle ihnen zur Verfügung stehenden Mittel einsetzen, um die **Souveränität Kanadas über seine öffentliche Gesundheit wiederherzustellen, indem sie ihre Vorbehalte gegen die IHR und den Pandemievertrag anmelden**. Das wäre natürlich keine Lösung für das von der WHO aufgeworfene Problem, aber es wäre ein Anfang. **Eine umfassendere Lösung wäre der vollständige Austritt Kanadas aus der WHO**

Aber als jemand, der nicht nur zutiefst zynisch ist, was die Fähigkeit der Öffentlichkeit angeht, solche Angelegenheiten zu beeinflussen, sondern der tatsächlich glaubt, dass der politische Prozess selbst - mit seiner inhärenten Abschaffung der individuellen Souveränität und damit im weiteren Sinne der körperlichen Autonomie - ungültig und unmoralisch ist, würde ich vorschlagen, dass ein radikalerer Ansatz angemessen sein könnte. Das heißt, **aktiver und koordinierter ziviler Ungehorsam auf breiter Front gegen medizinische Erlasse und Mandate, ob auf Bundes- oder Provinzebene, die nicht im Interesse der individuellen Gesundheit sind**, einschließlich, wenn möglich, der **Gründung privater medizinischer Organisationen mit Ärzten und anderen Gleichgesinnten, die bereit sind, sich über das Diktat der WHO, des kanadischen Gesundheitswesens und jeder anderen selbsternannten Gesundheitsbehörde hinwegzusetzen, um Gesundheitsversorgung unabhängig vom Impfstatus oder anderen unvernünftigen Diktaten anzubieten**.

Ich weiß, dass eine solche Bewegung ohne einen grundlegenden Wandel in der öffentlichen Wahrnehmung nicht zustande kommen wird, und ein solcher Wandel müsste auf einem grundlegenden Wandel des öffentlichen Bewusstseins und Verständnisses beruhen. Deshalb beteilige ich mich an Untersuchungen wie dieser und mache die Arbeit, die ich mache, um das Bewusstsein für diese Themen zu schärfen.

Ich hoffe, Sie können verstehen, dass es zu diesem Problem und seiner Lösung viel, viel mehr zu sagen gibt, als in einer kurzen Präsentation wie dieser gesagt werden kann. Wenn Sie mehr über dieses Thema erfahren möchten, empfehle ich Ihnen die verlinkte Abschrift dieser Erklärung, die Sie unter corbetteport.com/pandemictreaty finden. Außerdem sollten Sie in den Archiven des Corbett Report nach meiner früheren Arbeit über die WHO und den Biosicherheitsstaat suchen und meine monatlichen Gespräche mit Dr. Meryl Nass auf Children's Health Defense verfolgen, in welchen wir den Fortschritt der IHR-Änderungen und des Pandemievertrags auf dem Weg zu ihrer vorgeschlagenen Ratifizierung auf der 77. Gesundheitsversammlung, in 2024, dokumentieren.

Aber lassen Sie mich abschließend noch Folgendes sagen: Die WHO wurde 1948 gegründet, um die internationalen Bemühungen zur Förderung der öffentlichen Gesundheit zu koordinieren. **Aber was ist Gesundheit?**

Das mag wie eine triviale Frage klingen, aber wie wir in den letzten Jahren gesehen haben, **kann die Antwort auf diese Frage jeden Aspekt unseres Lebens beeinflussen, von der Frage, zu welchen medizinischen Eingriffen wir verpflichtet sind, bis hin zu der Frage, ob wir unser Haus verlassen dürfen oder nicht.**

Wir können es uns nicht leisten, dass Regierungsbeauftragte und nicht gewählte Technokraten bei der WHO diese unglaublich wichtige Frage für uns beantworten. **Es liegt an uns, diese Frage selbst zu beantworten und zu entscheiden, welche Gesundheitsvorkehrungen wir zu treffen bereit sind und unter welchen Umständen wir sie zu treffen bereit sind.**

Jeder Vertrag, jede Gesundheitsverordnung oder jedes andere Dokument, das unsere körperliche Autonomie untergraben würde, ist null und nichtig und sollte so behandelt werden, als hätte es nie existiert.

Ich danke Ihnen für Ihre Zeit.

von dg/kee

Quellen:

Präsentation von James Corbett an der „National Citizens Inquiry“ (Öffentliche Anhörung der Bürger) in Kanada (28. April 2023)

Das könnte Sie auch interessieren:

#WHO - www.kla.tv/WHO

#WHO-Pandemievertrag - www.kla.tv/WHO-Pandemievertrag

#Pharma - www.kla.tv/Pharma

#Epidemien - Das Epidemiengesetz - www.kla.tv/Epidemien

#Gesundheitssystem - www.kla.tv/Gesundheitssystem

#Zensur - www.kla.tv/Zensur

#Ueberwachung - Totalüberwachung und Kontrolle - www.kla.tv/Ueberwachung

#GesundheitMedizin - Gesundheit & Medizin - www.kla.tv/GesundheitMedizin

#Digitalisierung - www.kla.tv/Digitalisierung

#Impfpass - www.kla.tv/Impfpass

#JamesCorbett - James Corbett - www.kla.tv/corbett

#MeinungUngeschminkt - Meinung ungeschminkt - www.kla.tv/MeinungUngeschminkt

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.